

# Unrealistische Zahlen

Zum selben Artikel

„Die Gondeln sollen im 60-Sekunden-Takt verkehren und täglich bis zu 11 500 Passagiere transportieren“, berichtet die Filder-Zeitung über eine vertiefende Seilbahnstudie, den Stadträten vorgestellt wurde. Hoffentlich sehen sich diese die genannten Zahlen genauer an und nicken sie nicht nur ab. Geht man davon aus, dass die Seilbahn ähnlich wie Stadtbahnen und Busse von 5 Uhr morgens bis Mitternacht läuft, ergibt sich eine Betriebszeit von 19 Stunden täglich. Bei 11 500 Passagieren entspräche dies 605 Passagieren je Stunde oder 10 Passagieren je Minute beziehungsweise pro Gondel. Im Schnitt müsste also alle sechs Sekunden ein Mensch vom oder zum Eiermann-Campus gondeln. Ist das realistisch? Man braucht kein Prophet zu sein, um zur Antwort „Nein“ zu gelangen. Dies ergibt sich auch aus einer anderen Überschlagsrechnung: 4000 Menschen sollen künftig auf dem Eiermann-Campus wohnen. Die vom Planungsbüro genannte Zahl von annähernd 12 000 Passagieren pro Tag ergibt sich nur, wenn jeder der 4000 Menschen mit der Seilbahn täglich dreimal vom Eiermann-Campus zum Vaihinger Bahnhof fährt. Als Leser frage ich mich schon, wie das Planungsbüro auf derart hohe Fahrgastzahlen kommt. Will man dem Gemeinderat die Seilbahn schön rechnen?

*Roland Bischoff, Vaihingen*